

Endlich schmerzfrei laufen

Zwölfjähriger aus dem Iran bekommt Orthese geschenkt



Schnelle Hilfe: Aria Gorjifard mit Dr. Ulrich Hafkemeier (Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums der Christophorus-Kliniken) und Christian Gäher (Sanitätshaus)

Foto: Ulrike Deusch

Von Ulrike Deusch

COESFELD. Aria strahlt. Solche Bein-Schienen hat außer ihm wohl niemand. Knallrot sind sie und zeigen das Vereinslogo seines Lieblingsfußballclubs: FC Persepolis Teheran.

„Ich freue mich“, sagt der zwölfjährige Junge aus dem Iran, für den in den vergangenen vier Wochen eine große Welle der Hilfsbereitschaft rollte. Bei einem

Weihnachtsbesuch, den der an einer Stoffwechselerkrankung leidende Jugendliche mit seinen Eltern bei Verwandten in Dülmen machte, entstand Kontakt zum Sozialpädiatrischen Zentrum der Christophorus-Kliniken in Coesfeld. Dort stellte Chefarzt Dr. Ulrich Hafkemeier fest, dass er dem von Minderwuchs betroffenen Jungen, dessen rechtes Bein schief steht, mit Orthesen helfen kann.

In Rekordzeit realisierte ein Sanitätshaus die Sonderanfertigung – alle Beteiligten verzichteten auf ihr Honorar und akquirierten sogar noch weitere Spenden. Mit großer Dankbarkeit nehmen Aria und seine Eltern die Orthesen mit, wenn sie am Freitag nach Hause fliegen.

Dort sollen sie dem Jungen ein schmerzfreies Laufen ermöglichen, sein Bein korrigieren – und von Fußballbegeisterung erzählen.